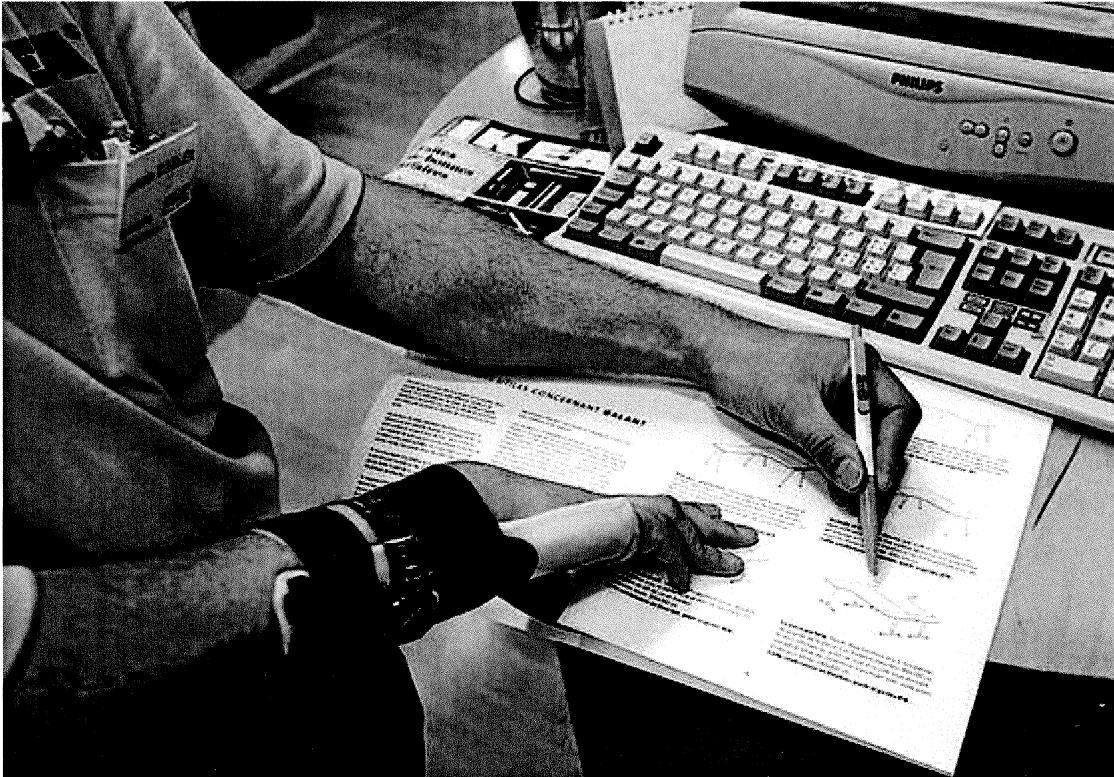


TAGBLATT

St.Galler Tagblatt Online, 23. März 2011 06:20:00

Arbeitgeber offen für Behinderte



Richtig eingesetzt, können auch Handicaperte ganze Arbeit leisten. (Bild: Bild: ky/Martial Trezzini)

ST.GALLEN. Das Arbeitgeberforum in St. Gallen zeigte, dass auch Menschen mit einem Handicap bei der Arbeit ihren Mann stehen - und dass Arbeitgeber bei ihrer Anstellung unterstützt werden.

markus wehrli

«Die Gesellschaft merkt zunehmend, dass es auch Menschen mit Behinderungen gibt. Ihre Eingliederung in die Arbeitswelt geht aber nur zögerlich voran», sagt Roland Eberle, Geschäftsleiter der Procap St. Gallen-Appenzell. Die Procap hat gemeinsam mit anderen Organisationen das dritte Arbeitgeberforum im St. Galler Pfalz Keller organisiert. Dieses stand in diesem Jahr unter dem Thema «Integration konkret»: Anhand von konkreten Beispielen aus der Wirtschaft konnten sich die Arbeitgeber informieren, wie das geht, wenn eine Firma einen Arbeitnehmer mit einer Beeinträchtigung anstellt.

Zimmermann packt Chance

Eine dieser Firmen ist die Appenzeller Holzbau GmbH. Derzeit absolviert ein junger Mann mit einer psychischen Erkrankung bei der Holzbaufirma eine Lehre als Zimmermann. «Der Mann kam zu uns und wollte die Stelle haben», sagte Geschäftsführer Peter Heierli.

Das Unterfangen gedeiht: Mittlerweile ist der Lehrling im dritten Lehrjahr. Natürlich habe sich die besondere Situation des jungen Mannes im Arbeitsalltag hie und da bemerkbar gemacht. Dank des intensiven Jobcoaching der «dreischiibe» in St. Gallen hätten sich Schwierigkeiten aber in Grenzen gehalten, sagte Heierli.

Rund 65 Arbeitgeber aus der ganzen Ostschweiz besuchten die Veranstaltung im Pfalz Keller. Nebst der Holzbaufirma schilderten Verantwortliche von drei weiteren Unternehmungen ihre Erfahrungen mit der Anstellung handicapierter Menschen.

Möglichkeiten oft unbekannt

Hinreichende Information für die Arbeitgeber ist das Gebot der Stunde. Im Zuge der 6. IV-Revision soll eine grosse Zahl von Menschen mit Beeinträchtigungen wieder in den Arbeitsprozess eingegliedert werden. Die Integration vollzieht sich aber auf freiwilliger Basis. Eine Quotenregelung, die Arbeitgebern vorschreibt, handicapierte Menschen anzustellen, hat die Politik abgelehnt.

Die Neuorientierung im Zusammenhang der IV-Revision deckt aber Wissensdefizite auf. Viele Firmen kennen die unterstützenden Institutionen nicht, mit deren Hilfe solche Arbeitsverhältnisse auf eine gute Basis gestellt werden können. «Wenn ich davon gewusst hätte, hätte ich einem meiner Mitarbeiter nicht kündigen müssen», sagte etwa einer der Arbeitgeber.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/ostschweiz/tb-os/art120094,2004798>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.